

Gesundheit ist keine Ware

Alle gemeinsam – gegen Privatisierung, Personal- und Lohnabbau

Die Gesundheitsreform der großen Koalition verlangt von den Krankenhäusern eine weitere Budgetkürzung von 1,5%. Länder und Kommunen ziehen sich immer mehr aus der Krankenhausfinanzierung zurück. Die Fallpauschalenfinanzierung führt zu enormen Defiziten bei den Krankenhäusern der Maximalversorgung. Krankenhäuser werden in einen ruinösen Konkurrenzkampf getrieben. Die durch die Unterfinanzierung entstehenden Defizite dienen als Vorwand für die Schließung Krankenhäusern, für Privatisierung, Personalabbau, Lohnkürzungen, Arbeitszeitverlängerung und Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen.

Eine patientengerechte Versorgung bei humanen Arbeitsbedingungen und einer angemessenen Entlohnung ist aber nur mit ausreichender Krankenhausfinanzierung möglich. Das Geld dafür ist vorhanden. Es muss über die Einführung von Vermögenssteuern und die Besteuerung der Profite von Banken und Konzernen beschafft werden.

Wir sind nicht bereit eine Gesundheitspolitik hinzunehmen, die sich am Konkurrenz- und Profitprinzip orientiert.

Wir fordern von ver.di eine bundesweite Kampagne zur Durchsetzung folgender Forderungen:

- Weg mit der geplanten Gesundheitsreform
- Schluss mit der Schließung und Privatisierung von Krankenhäusern
- Kein Abbau von Ausbildungsplätzen
- Neueinstellungen statt weiteren Abbau von Arbeitsplätzen
- Tariferhöhungen statt weitere Absenkungen
- Sichere Finanzierung aller für eine optimale Patientenversorgung anfallenden Kosten (einschließlich Lohnerhöhungen) statt Abhängigkeit von Fallpauschalen

Wir fordern den ver.di-Bundesfachbereichsvorstand 3 auf, zur Umsetzung dieser Kampagne eine bundesweite Krankenhauskonferenz unter Beteiligung von Betriebs- und Personalräten, Vertrauensleuten, JugendvertreterInnen und AktivistInnen zu organisieren

Mit meiner Unterschrift mache ich deutlich, dass ich bereit bin an Aktionen und Kampfmaßnahmen teilzunehmen.

| Name | Anschrift / Wohnort | Gewerkschaft Funktion | Betrieb | Unterschrift |
|------|---------------------|--------------------------|---------|--------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Liste faxen an Frank Bsirske 030/69563000 und an Ellen Paschke 030/69563250 oder an Netzwerk schicken. Wir leiten es weiter.

Kontaktadresse: Steffi Nitschke, Naumburger Str. 47, 34127 Kassel

email: s.nitschke@netzwerk-verdi.de, www.netzwerk-verdi.de

